

Spenden für Trauerbegleitung

Lions überlassen Weihnachtsmarktstand für Spendenaktion

Ein bisschen Schweiz auf dem Weihnachtsmarkt: Mit traditionellen Alphornklängen lockten Reinhard Scholz und Tim Lin vom „Herdecker Alphorntrio“ die Besucher zum Stand des Lions-Clubs.

WALTER DEMTRÖDER

INNENSTADT. Doch Lions suchte man an diesem Tag vergebens. Denn die hatten ihren Stand für einen guten Zweck zur Verfügung gestellt. Das Zentrum für Kinder- und Jugendtrauerbegleitung „Traurig – mutig – stark“ informierte über seine Arbeit und verkaufte Waffeln, Marmeladen, Kaffee und selbstgebastelte Weihnachtsdeko.

Zahlreiche Weihnachtsmarktbesucher blieben stehen, lauschten den Klängen der Alphörner und kamen mit den Mitarbeiterinnen des Vereins ins Gespräch, der bereits 1999 gegründet wurde.

Damals hatte Annedore Methfessel, Pfarrerin des evangelischen Kirchenkreises Hattingen-Witten, die Idee, Kinder, die einen geliebten Menschen verloren haben, in Gruppen zu betreuen und gründete den Verein für Trauerarbeit

Hattingen. Das Angebot wurde von vielen trauernden Kindern angenommen, und der Verein wurde größer.

2012 schließlich wurde das Zentrum für Kinder- und Jugendtrauerbegleitung an der Lutherstraße 6 ins Leben ge-

rufen. „Wir begleiten Kinder, die in der Gruppe Solidarität von Gleichbetroffenen erleben“, erklärt Annette Wagner, pädagogische Leiterin des Zentrums. „Die Kinder kommen traurig und gehen mutig und stark“, führt sie aus.

Gearbeitet wird mit den Kindern und Jugendlichen über zehn Wochen, bei Bedarf auch länger. Neben der Arbeit in der Trauergruppe werden auch Einzelgespräche geführt. Darüber hinaus beraten die sieben Mitarbeiter des Vereins auch Angehörige und enge Bezugspersonen beim Umgang mit trauernden Kindern.

Der Verein für Trauerarbeit Hattingen hat neben dem Wittener Zentrum noch zwei weitere Standorte. In Hattingen richtet sich die Trauerarbeit an Eltern und Jungverwitwete, in Wuppertal finden Eltern Rat und Hilfe. Das Zentrum an der Lutherstraße ist unter der Rufnummer 9 82 62 26 zu erreichen.



Die Mitglieder von „Traurig – mutig – stark“ informierten über die Arbeit des Vereins.



Reinhard Scholz und Tim Lin lockten die Besucher mit ihren Alphörnern an.

Fotos: Demtröder